Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Mittelschul- und Berufsbildungsamt

Fach-mittelschule

FMS

Was ist der Unterschied zwischen FMS-Ausweis und Fachmaturität?

Fachmittelschulausweis
Dauert 3 Jahre, ermöglicht den Zutritt zu einer höheren Fachschule

Fachmaturität
Zusätzliches 4. Jahr nach dem Absolvieren des Fachmittelschulausweises, ermöglicht den Zutritt zu einer Fachhochschule

Welche Profile gibt es?

Gesundheit und Naturwissenschaften

Pädagogik

Kommunikation und Information

Was beinhaltet die Fachmaturität?

Praktikum von mindestens 24 und maximal 40 Wochen (ausser im Profil Pädagogik)

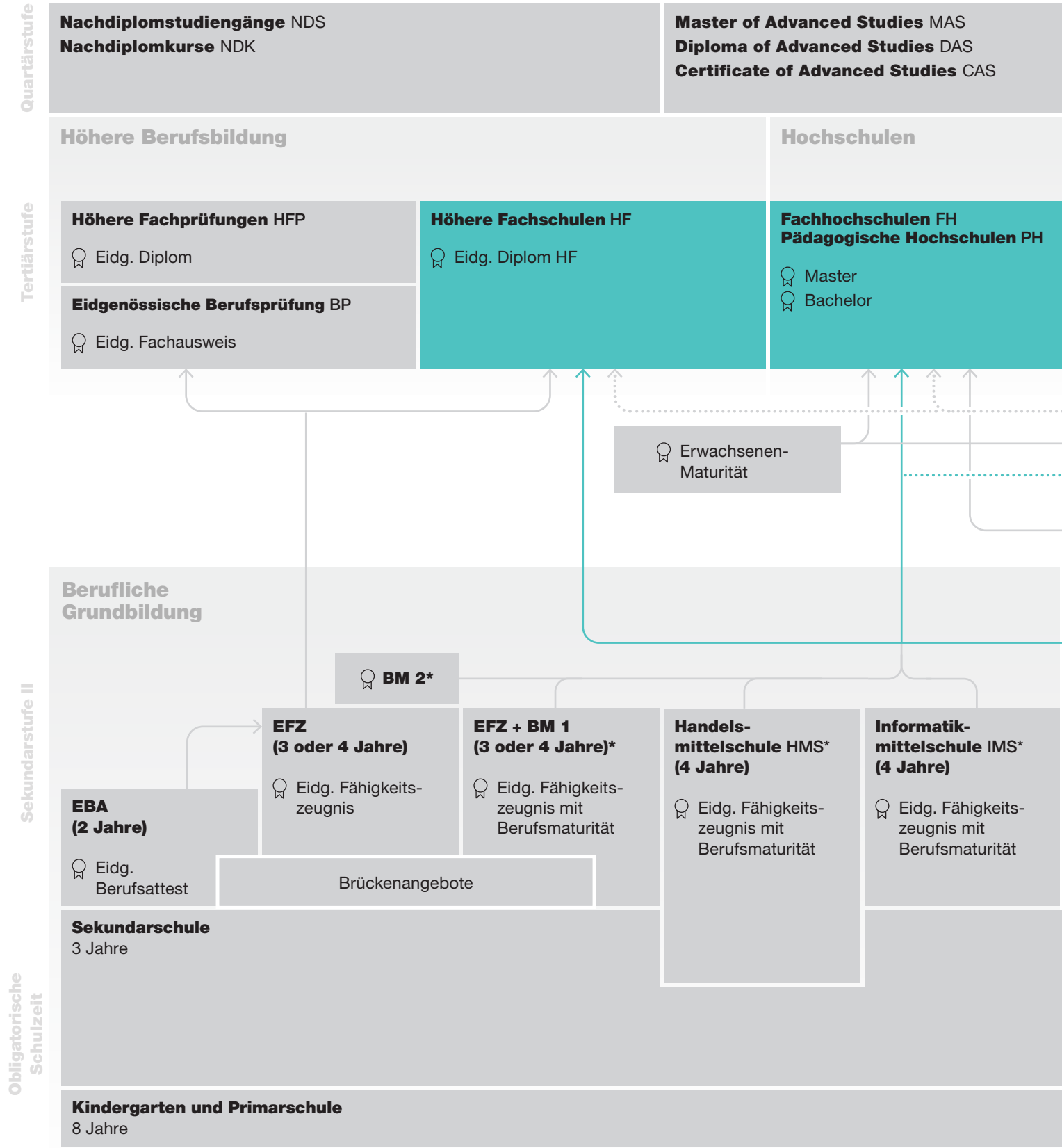
Profil Pädagogik
Allgemeinbildender Unterricht von mindestens 120 Lektionen, Abschlussprüfung in allgemeinbildenden Fächern

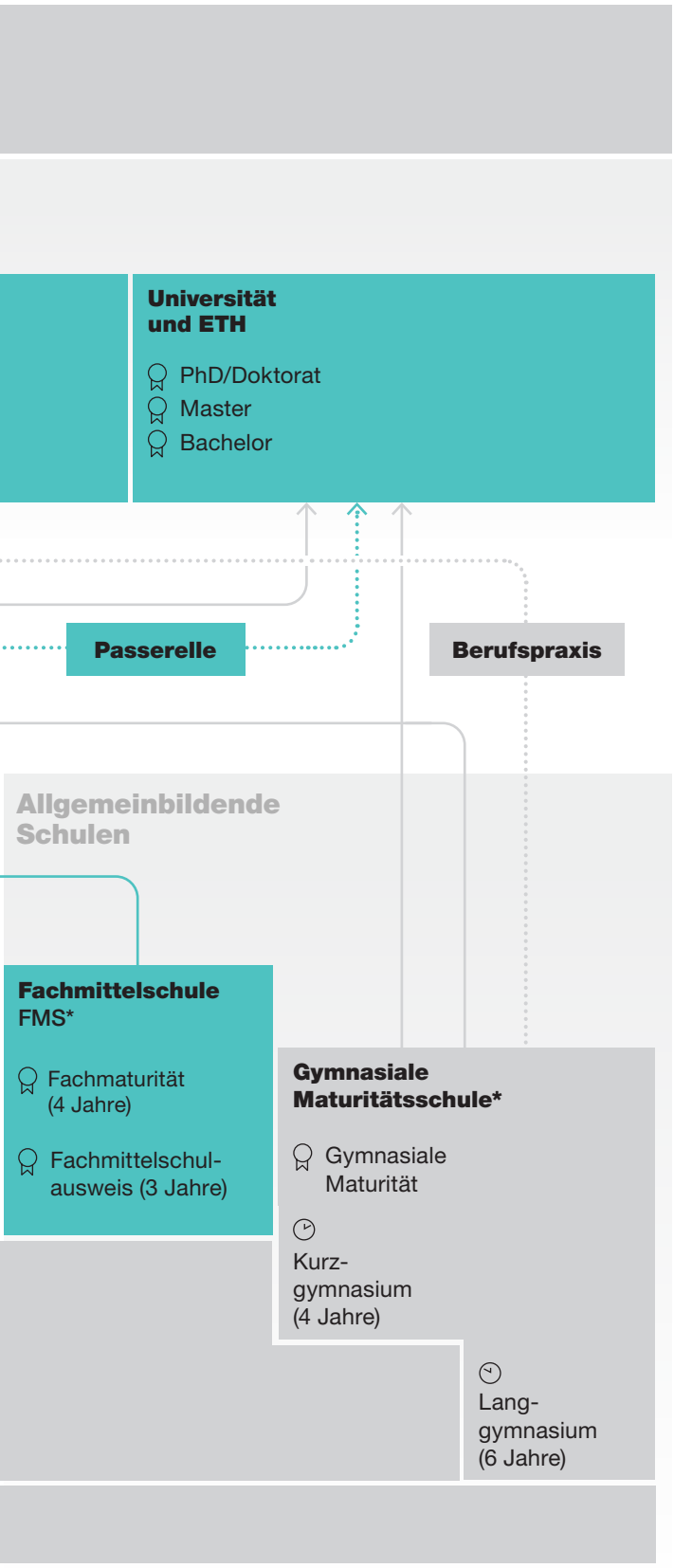
Fachmaturitätsarbeit

Mein Weg zur Fachmaturität

Die Fachmittelschule (FMS) garantiert sowohl eine breite Allgemeinbildung als auch berufsfeldspezifisches Fachwissen. Für Jugendliche, die Interesse für ein bestimmtes Berufsfeld mitbringen und ihre Selbst- und Sozialkompetenz ausbauen möchten, ist die FMS der passende Ausbildungsweg. Die FMS ermöglicht den direkten Zugang zu Bildungsgängen von höheren Fachschulen oder von Fachhochschulen, die dem gewählten Berufsfeld entsprechen.

Bildungswege





Die Fachmittelschule dauert drei Jahre und schliesst mit dem eidgenössisch anerkannten Fachmittelschulausweis ab, der den Zutritt zu einer höheren Fachschule garantiert. Ein Quereinstieg ins dritte Semester der Kantonalen Maturitätsschule für Erwachsene ist ebenfalls möglich. In einem vierten Jahr kann zusätzlich die Fachmaturität erworben werden. Die Fachmaturität ist schweizweit anerkannt und gewährleistet einen direkten Zugang zu Fachhochschulstudien innerhalb des gewählten Berufsfelds. Nach einer erfolgreich absolvierten Zusatzqualifikation (Passerelle) ist zudem ein Studium an einer Universität (inkl. ETH und EPFL) möglich.

→ Direkter Zugang
⇢ Qualifikation erforderlich

* Die Aufnahme erfolgt über die Zentrale Aufnahmeprüfung (ZAP)

Fachmittelschul-ausweis und Fachmaturität

Die Fachmittelschule (FMS) dauert drei Jahre bis zum Fachmittelschulausweis. In einem vierten, praxisorientierten Jahr kann zusätzlich die Fachmaturität erlangt werden.

Fachmittelschulausweis

Der Weg zum Fachmittelschulausweis dauert drei Jahre und kann ab der 3. Sekundarklasse (Abteilung A oder B) angetreten werden. Im ersten Schuljahr liegt der Schwerpunkt auf den allgemeinbildenden Fächern. Im zweiten und dritten Schuljahr werden zusätzlich die Fächer des gewählten Berufsfelds unterrichtet. Die FMS ist eine leistungsorientierte Mittelschule für Schülerinnen und Schüler, die eine breite Allgemeinbildung erwerben und sich optimal auf eine höhere Ausbildung in einem von ihnen gewählten Berufsfeld vorbereiten wollen. Mit seiner breiten Palette an allgemeinbildenden und berufsorientierten Fächern bietet der Fachmittelschulausweis eine optimale Basis für weiterführende Ausbildungen an höheren Fachschulen.

Fachmaturität

Wer sich nach dem Absolvieren des Fachmittelschulausweises weiter ausbilden möchte und beispielsweise ein Studium an einer Fachhochschule anstrebt, kann eine Fachmaturität erwerben. Die Fachmaturität schliesst an den dreijährigen Lehrgang zum Fachmittelschulausweis an. Die Ausbildung dauert ein Jahr und ist in der Regel praxisorientiert.

Sprachaufenthalte und Projektwochen

Projektwochen und Sprachaufenthalte im französischen und englischen Sprachgebiet fördern nicht nur die fachlichen Qualifikationen, sondern dienen auch dem Aufbau interkultureller und sprachlicher Kompetenzen. Die kantonale Fachstelle Austausch und Mobilität fördert Sprach- und Kulturaustausche an allen Zürcher Schulen. Unter anderem unterstützt der Kanton Zürich in Partnerschaft mit dem Kanton Waadt gezielt die Austausch- und Mobilitätsaktivitäten zwischen den beiden Regionen.

Weitere Informationen zur Fachstelle Austausch und Mobilität und zu laufenden Projekten gibt es unter:
→ zh.ch/fachstelle-mobilitaet

Aufnahme-bedingungen

Wer eine Fachmittelschule (FMS) besuchen will, muss entweder die Zentrale Aufnahmeprüfung (ZAP) bestehen oder die Voraussetzungen für die prüfungsfreie Zulassung erfüllen.

Zentrale Aufnahmeprüfung
Wer die 3. Sekundarklasse in den Abteilungen A oder B besucht respektive besucht hat, kann sich für die ZAP in eine FMS anmelden. Die Prüfung ist schriftlich und findet einmal pro Jahr Anfang März statt. Schülerinnen und Schüler der Abteilung B benötigen für die Anmeldung eine schriftliche Empfehlung ihrer Klassenlehrperson. An der ZAP werden die Fächer Deutsch und Mathematik geprüft. Die Deutschprüfung umfasst die Bereiche Sprachbetrachtung, Textverständnis und Aufsatz. In die 1. Klasse der FMS werden nur Schülerinnen und Schüler zugelassen, die das 18. Altersjahr nicht vollendet haben.

Prüfungsnote
Neben der Prüfungsnote zählt unter bestimmten Bedingungen für Schülerinnen und Schüler der Abteilung A einer öffentlichen Schule auch die Vorleistungsnote. Diese wird aus dem Notendurchschnitt der Fächer Mathematik, Deutsch, Englisch, Französisch sowie Natur und Technik berechnet. Werden keine Vorleistungen berücksichtigt, zählt für die ZAP ausschliesslich die Prüfungsnote. Zur Aufnahme in die Probezeit benötigen die Kandidatinnen und Kandidaten für die Gesamtnote aus Prüfungsnote und Vorleistungsnote mindestens eine 4,5. Wird die Vorleistungsnote nicht berücksichtigt, benötigen Schülerinnen und Schüler mindestens eine 4,25 als Gesamtnote (Prüfungsnote ohne Vorleistungsnote).

Weitere Informationen sowie Beispiele zur Berechnung der Gesamtnoten gibt es unter → zh.ch/zap

Nachteilsausgleich
Schülerinnen und Schüler mit diagnostizierten Behinderungen oder Beeinträchtigungen können Massnahmen zum Nachteilsausgleich für die ZAP, für den Unterricht oder für Abschlussprüfungen an einer FMS beantragen.

Weitere Informationen gibt es unter:
→ zh.ch/sek2-nta

Anmeldung:
Interessierte können sich auf der Website → zh.ch/zap
für die Aufnahmeprüfungen an die FMS anmelden.

	Grundlagenfächer	Berufsfeldspezifische Fächer
Gesundheit und Naturwissenschaften Mit dem Profil Gesundheit und Naturwissenschaften sind Ausbildungen in medizinisch-technischen oder gesundheitlichen Bereichen möglich: Life Sciences, Nanotechnik, Biotechnologie, Chemie, Umweltwissenschaften, Lebensmitteltechnologie, Datenanalyse und Facility Management. So schafft das Profil die Grundlage für neue, zukunftsträchtige Studiengänge mit Bezug zur Naturwissenschaft und Gesundheit. Im Hinblick auf ein anschliessendes Studium werden Sprachzertifikate angeboten.	• Deutsch • Französisch • Englisch • Mathematik • Biologie • Chemie • Physik • Geschichte • Geografie • Staats-, Wirtschafts-, Rechtskunde • Bildnerisches Gestalten • Musik • Sport • ICT (in den Fächern integriert)	• Biologie • Chemie • Physik • Physikalische Phänomene • Integriertes Projekt Naturwissenschaften • Integriertes Projekt Gesundheit
Pädagogik Im Profil Pädagogik gestaltet sich der Unterricht hauptsächlich aus theoretischen, allgemeinbildenden Inhalten und der Fokus liegt auf der Vorbereitung für ein Studium an einer Pädagogischen Hochschule. Im Hinblick auf ein anschliessendes Studium werden Sprachzertifikate angeboten.	• Deutsch • Französisch • Englisch • Mathematik • Biologie • Chemie • Physik • Geschichte • Geografie • Staats-, Wirtschafts-, Rechtskunde • Bildnerisches Gestalten • Musik • Sport • ICT (in den Fächern integriert)	• Bildnerisches Gestalten oder Musik und Chor • Information und Kommunikation • Biologie • Rhetorik und Auftrittskompetenz • Integriertes naturwissenschaftliches Projekt • Integriertes musisches oder sozialwissenschaftliches Projekt
Kommunikation und Information Das Profil Kommunikation und Information zeichnet sich durch eine breite Allgemeinbildung aus. Im Hinblick auf ein anschliessendes Studium werden Sprachzertifikate angeboten. In spezifischen Unterrichtsgefässen und Projekten werden kommunikative und gestalterische Kompetenzen gefördert und ausgebildet. Das Profil bereitet auf Studiengänge in den Bereichen angewandte Linguistik, mehrsprachige Kommunikation und Journalismus vor. Mit dem Abschluss sind weitere tertiäre Ausbildungen wie beispielsweise Organisationskommunikation, Dokumentation, Tourismus und Hotelfach sowie soziale Arbeit möglich, die teilweise eine Zusatzqualifikation verlangen.	• Deutsch • Französisch • Englisch • Mathematik • Biologie • Geschichte • Geografie • Staats-, Wirtschafts-, Rechtskunde • Bildnerisches Gestalten • Musik • Sport • ICT (in den Fächern integriert)	• Grafische Gestaltung und Bildbearbeitung • Information und Kommunikation • Rhetorik und Auftrittskompetenz • Physikalische Phänomene • Integriertes Projekt in Kommunikation und Information • Integriertes musisches oder sozialwissenschaftliches Projekt • Englische und französische Kommunikation • Gesellschaftsfragen

Profile und Fächer

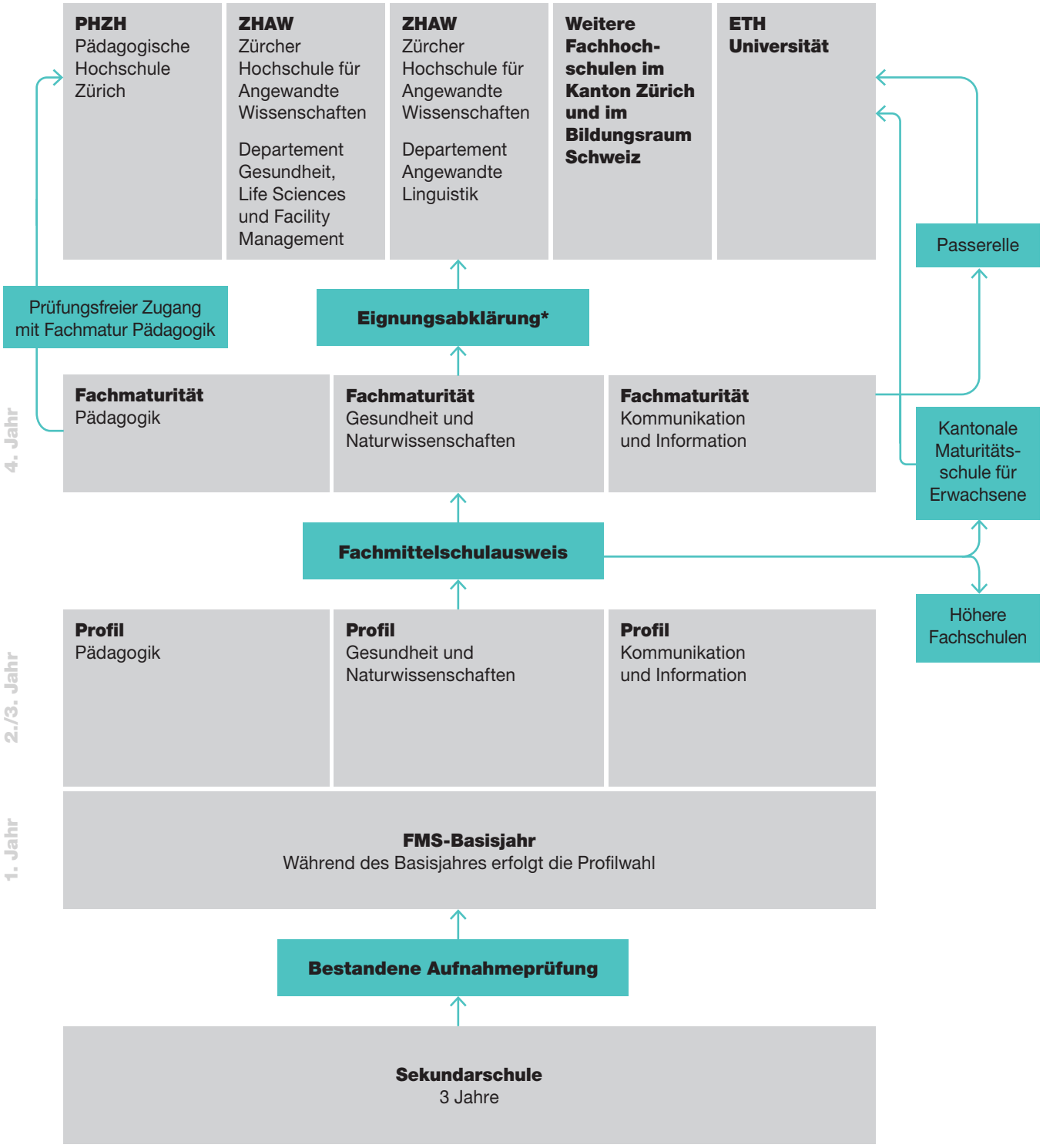
An den Fachmittelschulen (FMS) im Kanton Zürich werden drei Profile angeboten: Gesundheit und Naturwissenschaften, Pädagogik sowie Kommunikation und Information.

Im ersten Jahr (Basisjahr) ist der Unterricht in allen Profilen identisch. Im Verlauf dieses Basisjahres absolvieren die Schülerinnen und Schüler ein zweiwöchiges Orientierungspraktikum, das ihnen Einblicke in den Berufsalltag gewährt und für die Profilwahl hilfreich ist. Während des Basisjahrs wird das Profil für das zweite und das dritte Ausbildungsjahr gewählt. Der Unterricht in den Profilen ist durch Fächer geprägt, die dem gewählten Berufsfeld entsprechen.

Im Anschluss an die dreijährige Ausbildung der FMS kann in einem vierten Jahr die Fachmaturität erworben werden. Diese beinhaltet in den Profilen Gesundheit und Naturwissenschaften sowie Kommunikation und Information eine Fachmaturitätsarbeit und ein Praktikum, das auf die angestrebten Studiengänge der Fachhochschule ausgerichtet ist. Die FMS unterstützt die Schülerinnen und Schüler bei der Suche nach einem Praktikum. Für diese beiden Profile findet im vierten Jahr kein Unterricht statt. Die Fachmaturität im Profil Pädagogik besteht hingegen aus einem einsemestrigen Lehrgang, der mit einer Prüfung in den Fächern Deutsch, Französisch, Englisch, Mathematik, Biologie, Chemie, Physik, Geschichte und Geografie abgeschlossen wird. Parallel dazu wird ebenfalls eine Fachmaturitätsarbeit verfasst.

Johann Wolfgang Goethe
Gedichte und Balladen
Reclam
Adalbert Stifter
Brigitta
Reclam
Prosa
des Naturalismus
Reclam

Aufbau



* Studiengänge ausserhalb des Berufsfelds können nach einer Prüfung oder Berufserfahrung verlangen

Fachmaturität, und jetzt?

Die vierjährige Ausbildung der Fachmittelschule (FMS) führt zum Fachmittelschulausweis sowie zur Fachmaturität. Diese Abschlüsse ermöglichen den Zugang zu Bildungsgängen von höheren Fachschulen oder von Fachhochschulen.

Den Absolventinnen und Absolventen der FMS stehen vielfältige Möglichkeiten offen:

- Mit dem schweizweit anerkannten Fachmittelschulausweis kann eine Ausbildung an einer höheren Fachschule absolviert werden. Zudem ist bei guten Leistungen in den Zeugnissen der laufenden Ausbildung oder im Abschlussdiplom nach drei Jahren (Notendurchschnitt von mindestens 4,5) ein Quereinstieg ins 3. Semester der Kantonalen Maturitätsschule für Erwachsene (KME) möglich.

- Die Fachmaturität ermöglicht ein Studium an allen Fachhochschulen (FH) der Schweiz. Die FH können die Zulassung zum Studium von weiteren Bedingungen abhängig machen. Insbesondere dann, wenn das angestrebte Studium nicht dem absolvierten Fachmittelschul-Profil entspricht. Dies kann ein Assessment, eine Eignungsabklärung oder zusätzliche Praktikumserfahrung beinhalten.

- Die Fachmaturität Gesundheit und Naturwissenschaften im Berufsfeld Gesundheit ermöglicht den prüfungsfreien Eintritt in ein Pflegestudium oder in ein Studium im Bereich Life Sciences an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften. Mit der Fachmaturität Pädagogik oder einem Aufnahmeverfahren kann ein Studium an einer Pädagogischen Hochschule absolviert werden. Mit der Fachmaturität Kommunikation und Information kann nach einer erfolgreichen Eignungsabklärung ein Studium in den Bereichen Journalismus, Übersetzen, Dolmetschen oder Technikkommunikation angetreten werden.

- Nach einer erfolgreich absolvierten Ergänzungsprüfung Passerelle kann auch ein Studium an einer Universität (inkl. ETH und EPFL) angestrebt werden.

Infos:
Diese Liste ist nicht abschliessend, zahlreiche weitere Wege sind möglich. Mehr dazu finden Sie hier:
→ berufsberatung.ch

Kontakte

Kantonsschule Rychenberg
Rychenbergstrasse 110
8400 Winterthur
T 052 244 04 04
sekretariat@krw.ch
→ krw.ch

Kantonsschule Zürich Nord
Birchstrasse 107
8050 Zürich
T 044 317 23 00
sekretariat@kzn.ch
→ kzn.ch

Alle Broschüren sind erhältlich auf zh.ch/mba oder können gedruckt bestellt werden bei kommunikation@mba.zh.ch

Impressum
Herausgeberin/Redaktion: Bildungsdirektion Kanton Zürich, Mittelschul- und Berufsbildungsamt, Gestaltung: Büro4, Zürich, Fotos: Nicolas Polli, Lausanne (Objekte zvg von der Kantonsschule Freudenberg), Copyright: Bildungsdirektion Kanton Zürich, Mittelschul- und Berufsbildungsamt, Neuauflage November 2022